

Broschüre insg. 24 Seiten

20 Seiten Inhalt S1-S20 + Cover 2S + Bottom 2S

INTE
GRAT
IONS
NETZ

Integrationsnetz
Region Zofingen



Jahresbericht 2022





Integrationsnetz Region Zofingen

Vorwort

Liebe Mitglieder

Liebe Interessierte

20 Jahre sind es nun her, seit dieser Verein gegründet wurde. Ich erinnere mich noch, wie ich als kleines Mädchen an diversen Anlässen teilgenommen habe: sei es Backwaren verkaufen am Flüchtlingstag oder tanzen am Jahresendfest. Bereits seit Gründung war meine Mutter ein Mitglied und hat uns immer wieder an Anlässe mitgenommen. Damals war es noch eine kleine Gruppe mit wenigen Mitgliedern und geringen Angeboten. Inzwischen hat der Verein aber einen grossen Wandel durchgemacht und blüht in seiner Pracht auf. Mit über 200 aktiven Mitgliedern, zahlreichen Aktivitäten und mehr als zwei Dutzend Angestellten ist der Verein weit mehr als ein Treffpunkt für Mitglieder.

Dank dem Wachstum entdeckten viele neue Mitglieder den Verein, schlossen Freundschaften und neue Kontakte wurden geknüpft.

Dank diesem Zuwachs und grossem Interesse der Bevölkerung konnten neue Aktivitäten realisiert werden. So startete Chor der Kulturen vor einigen Jahren und der Minitreff wurde auf Aarburg und Rothrist erweitert.

Doch die Professionalisierung bringt auch viele Herausforderungen mit sich: Erwartungen gegenüber dem Verein stiegen, Zusammenarbeiten mit Kanton und Stadt wurden angestrebt und hinter den Kulissen wurde immer mehr Einsatz gefordert.

Die Pandemie im Jahr 2020 stellte den Vorstand unter Probe. Die Vorgaben und Hygienekonzepte änderten sich oft und der Verein musste sich häufig anpassen und die Angebote adaptieren. Aber umso freudiger ist es zu sehen, wie der Verein von Mitgliedern und der Bevölkerung geschätzt wird und die Aktivitäten grossen Anlauf finden.

Mit grossem Elan gehen wir nun das 20. Vereinsjahr an und haben ein buntes aufregendes Programm vor uns. Gerne möchten wir weiterhin neue Leute in den Verein und den Vorstand willkommen heissen und das über Jahrzehnte gesammelte Wissen und die Erfahrungen mit neuen Generationen teilen.

Nun wünsche ich euch viel Spass und Freude beim Lesen dieser einzigartigen 20 Jahre INRZ GV-Broschüre.



*Rahave Ruthiraswaran
Co-Präsidentin,
Oftringen*

Jahresbericht 2022

Der Verein

Das Jahr 2022 hat den Verein mit vielen neuen Themen beschäftigt: Alle Veranstaltungen wie das Picknick oder das Jahresende Fest konnten wieder stattfinden. Darum hatte der Vorstand viel zu tun mit verschiedenen neuen Abklärungen und Fragen. Dazu kam noch Jubiläumsjahr 2023, und die Planungen, wie wir das Jahr feiern und für 20. Jahr Jubiläum gerecht werden können, hat den Vorstand sehr lange beschäftigt.

Der Vorstand musste immer wieder neue Entscheidungen treffen und sich neu anpassen. Das bedeutete zum Beispiel wieder eine GV vor Ort organisieren, da alle Massnahmen aufgehoben wurden, und auch fanden alle Angebote wieder statt. Wir haben einen Engpass mit den Vorstandsinteressenten miterlebt und nur vier ausgewählte Personen waren aktiv tätig. Alle Vorstandsmitglieder sind auch privat (beruflich/familiär) gefordert, als Vereinsmitglied konnte man nur beschränkt aktiv mitarbeiten. Zum Glück konnten laufend neue Personen als Assistenz gewonnen werden, meist war die Unterstützung aber nur für begrenzte Zeit möglich. Mit deren Unterstützung konnte trotzdem einiges besser organisiert werden.

Wie befürchtet hat die Teilnahme an den Aktivitäten nach der großen Pause teilweise abgenommen.

Besonders sind das Näh- und Werkatelier und die Chor Proben betroffen. Wir mussten beim Chor wegen Dirigentenwechsel einen Neuanfang machen und der Chor ist immer noch ein Sorgenkind für uns.

Für die Sponsorenarbeit konnten wir neu Lucia Preite für eine begrenzte Zeit gewinnen und dadurch mit der neuen Sponsorensuche beginnen. Auf diese Weise konnten wir erneut das Sponsoring des Miteinander-Kochens durch Coop sichern.

Aufgrund mangelnder Kapazität der Vorstandsmitglieder wurden nicht viele Anlässe besucht und an weniger Projekten teilgenommen. Umso erfreulicher ist es, dass wir das Projekt Minitreff Rothrist aufgleisen konnten und ihn im Jahr 2023 anbieten.

Unser aller und mein persönlicher herzlichster Dank geht an Alle, die zum Erfolg des Vereins beigetragen haben! Wir danken unseren Mitgliedern, unseren Spenderinnen und Spendern und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Wir hoffen, dass wir in Zukunft bessere Zeiten erleben, und an dieser Stelle wünschen wir die entstandenen Lücken in verschiedenen Bereichen wieder neu und zeitgerecht zu besetzen. Es bleibt weiterhin spannend.

Vorstand

Der Vorstand führte 10 ordentliche Vorstandssitzungen, davon 5 online

via Skype, eine ganztägige Klausur in den Räumlichkeiten vom Oxil Kulturzentrum Zofingen und diverse Austauschsitzen in verschiedenen Zusammensetzungen des Vorstandes durch.

Themen in der eintägigen Klausur waren, Statutenänderung, neue Projekte, zukünftige Arbeitseinteilung des neuen Vorstands, 20-Jahre INRZ und die Planung für das Miteinander 2023.

Die Generalversammlung fand nach zwei Jahren wieder vor Ort statt und die Teilnehmenden genossen einen schönen Abend. Abgeschlossen wurde die GV mit einem feinem Apéro in der Markthalle.

Die Geschäftsleitung bestand genau gleich wie im Jahr 2021 aus den gewählten Co-Präsidentinnen Rahave Ruthiraswaran und Mahperi Elma und der Vize-Präsidentin Yelu Tschupp Zhang. Der Vorstand bestand zudem mit den gewählten Mitgliedern Elena Häusler und Judith Trüssel. Therese Popp und Lucia Preite waren seit Mitte Jahr 2021 bereits im Vorstand und konnten einen genaueren Einblick in die Vorstandsarbeit gewinnen. Gegen Ende Jahr 2022 sind Denise Waldburger und Stefanie Real dazugekommen, waren aber noch nicht gewählt. Judith Trüssel hat sich im Laufe des Jahres von der aktiven Teilnahme der Vorstandarbeit sich zurückgezogen und im Hintergrund kleinere Aufgaben übernommen. Lucia Preite und Therese Popp haben Mitte Jahr dann

auch aus privaten Gründen den Verein verlassen.

Da die Vorstandsmitglieder aus familiären, gesundheitlichen oder beruflichen Gründen oft zeitlich sehr eingeschränkt waren, war immer wieder Unterstützung gefragt. Obwohl man die Arbeiten gut verteilt hat, war der Vorstand wegen Personalmangel stark gefordert.

Wir wollen immer noch möglichst daran festhalten, dass Interessenten erstmal einen Einblick in die Vorstandsarbeit erhalten sollen, bevor sie sich an der GV zur Wahl stellen. Dies war auch im Jahr 2022 der Fall: mehrere Personen waren immer wieder an den Sitzungen dabei, nur zwei können sich aber vorstellen auch wirklich im Vorstand mitzuarbeiten.

Der Verein war dieses Jahr an einigen Anlässen präsent: Jubiläumslunch Zofingenregio Integration, Zum Treffen gemeinnütziger Institutionen des Bezirks Zofingen, Veranstaltung für Neupensionierte, Familientag, Walk in-Closet mit NWA-Unterstützung, Besuch des Grossrats und Flüchtlingstag.

Wir freuen auch im Jahr 2023 weitere interessante Anlässe zu besuchen und sich mehr zu vernetzen.



*Mahperi Elma,
Co-Präsidentin,
Zofingen*

MINITREFF

in Zofingen

2022 brachte einige Veränderungen für den Minitreff in Zofingen. Nach fast zwei Jahren Corona-Pandemie und vielen Einschränkungen durch das BAG mussten wir ab Januar das Minitreff auf einmal pro Woche reduzieren - Dienstag von 9 bis 11 Uhr. Von Januar bis März konnten wir eine begrenzte Anzahl von Familien unterbringen. Gemeinsames Frühstück oder singen im Kreis waren nicht möglich. Trotzdem hatten wir jede Woche eine freundliche Atmosphäre mit Spielen und Tanzen in der Turnhalle. Mitte März konnten wir mit dem Frühstück beginnen und es brachte das Familiengefühl für alle Eltern zurück. Ab dem Frühjahr stieg die Zahl der Familien und Kinder auf durchschnittlich 20 Erwachsene und 25 Kinder pro Minitreff. Im Sommer sind viele Kinder, welche bisher mit ihren Eltern das Minitreff besucht haben, in den Kindergarten eingetreten. Einige bekannte Gesichter aber auch ganz viele neue Kinder durften wir begrüßen.

60 neue Familien kamen 2022 ins Familienzentrum und freuten sich, Teil dieser Aktivität zu sein. Das

Kreative Atelier war für die Kinder immer geöffnet und hatte das ganze Jahr über inspirierende Themen. Es



Mutter und Sohn malen im Kreativ Atelier vom Familienzentrum

begann mit verschiedenen Formen von Karton, gefolgt von Natur Thon und Ende des Jahres erfreuten sich die Kinder am Malen mit vielen Möglichkeiten, mit großen und kleinen Pinseln, Schwamm, Stempeln usw. auf Wände und Böden zu malen. Wir arbeiteten weiterhin mit MVB, Stiftungsnetz und Ludothek zusammen und alle Spieler konnten von unserer Vereinigung profitieren. Wir schätzen diese langjährige Zusammenarbeit ausserordentlich. Wir möchten all den Familien, die uns im Jahr 2022 so zahlreich besuchten, recht herzlich danken. Ebenfalls dankbar sind wir für die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir letztes Jahr wiederum bekommen haben. Wir freuen uns jetzt schon wieder sehr auf viele erlebnisreiche Momente im neuen Jahr!



*Elena Häusler,
Leiterin Minitreff
Zofingen,
Rothrist*

MINITREFF

in Aarburg



Austausch zwischen Müttern und Mütter/Väterberaterin im Minitreff Aarburg

Wir sind im Minitreff Aarburg ins Jahr 2022 mit neuer Leitung, Denise und neuer Assistentin, Tugba gestartet. Assistentin Tisgereda blieb uns aber noch bis Ende 2022 erhalten. Wir danken ihr für ihren grossartigen Einsatz.

Anfang des Jahres konnten wir auf Grund der Pandemie immer noch nicht frühstücken. Doch langsam wurde es ruhiger und wir starteten wieder mit unserem Minitreff-Frühstück. Dies sorgte für eine sehr gute Atmosphäre unter allen und für das Gefühl, dass das Leben wieder normal wurde.

Bei uns sind alle Kinder und ihre Begleitpersonen herzlich willkommen. Und im August kamen, nach dem viele den Übertritt in den Kindergarten hatten, viele neue Familien mit ihren Babys und Kleinkindern. Es wurde gebastelt, gesungen und viel gespielt. Es herrschte eine freundliche, positive Stimmung.



*Denise Waldburger,
Leiterin Minitreff
Aarburg,
Zofingen*

20 Jahre Integrationsnetz...wie die Zeit vergeht

Es ist erst 30 Jahre her, dass wir in die Schweiz zogen... vielleicht war es naiv, einfach hierher zu ziehen?

Wir hatten eine Wohnung an der Mühlethalstrasse gefunden und hatten keine Ahnung, wie das hier so in der Schweiz läuft mit «Fremden», weil es damals überhaupt keine Informationen für Ausländer gab...

Es war gerade Kinderfestwoche und freitags wollten meine 4-jährige Caro und ich ahnungslos in die Altstadt, um uns etwas zu vergnügen und ein Eis zu essen, denn es war heiss. «Sie müssen hier nicht sein, Sie müssen nach oben. Da wo der Heitere Platz ist!», informierte uns eine ältere Dame in der menschenleeren Altstadt. Das war unsere erste Begegnung mit der Schweizer/Zofinger Tradition.

10 Jahre später hatten wir von einer Wohnung zu einem Haus gewechselt und erst da begegnete ich mitten in der Gründungsphase des Vereins Monika Gautschi in der Stadt. Sie fragte mich, ob ich nicht Interesse hätte, um im Verein INRZ mitzumachen. Da seien noch andere Migrantinnen tätig und die Arbeit wäre so wichtig für die Region!

Ich habe JA gesagt und habe von Anfang an viel Herzblut reingesteckt und hier unzählige liebe Migrantinnen und Schweizerinnen kennen gelernt und bin bis heute voller Begeisterung für

diesen Verein, obwohl ich meine Ämter schon lange niedergelegt habe. Trotzdem sind viele Kontakte immer noch da!

Meine Familie hat mich für die Vereinsarbeit immer unterstützt: die Vorbereitungen des sommerlichen Familien-Picknicks und des winterlichen Jahresendefests und auch die monatlichen Frauentreffs waren viele Jahren ein wichtiger Mittelpunkt. Unser Keller war ein Lager voller griffbereiter Materialien! Meine Familie war genauso Teil des Vereins wie ich. Sie hat schon früh miterlebt, wie wichtig Miteinander statt Alleine oder Gegeneinander ist!

Vor 10 Jahren haben wir als Vorstand die Jubiläumsausstellung im Kunsthaus Zofingen organisiert mit dem Motto: Was bedeutet «Schweiz» für dich? Es war ein Riesenerfolg!

Nun sind wir schon beim zwanzigsten Jubiläum... wie die Zeit vergeht! Da möchte ich zuerst gratulieren! Bis heute sind der Verein und seine Aufgaben so wichtig für unsere Mitmenschen! Gerade in dieser momentanen schwierigen Welt sollten wir weiterhin «Solidarität leben»! Das Integrationsnetz lebt es uns schon 20 Jahr vor: Herzlichen Dank dafür!

*Gerda van Leeuwen-Lalkens,
Zofingen*



Vorstandsmitglieder des Integrationsnetz Region Zofingen im Jahr 2006

Mit dem Integrationsnetz bin ich aufgewachsen

Mit dem Integrationsnetz Region Zofingen bin ich praktisch aufgewachsen. Ausgelassene Jahresendefeste, vielfältige Frauentreffs, Kochen und Backen für das Multikulti Café, zaghafte Nähversuche im Näh- und Werkatelier im Spittelhof... Und auch Vorstandssitzungen am Esstisch zu Hause, während derer wir Kinder bitte nicht stören sollten. All dies gehörte zu meiner Jugend. Manchmal kam ich an die Anlässe, nur um meiner Mutter einen Gefallen zu tun. Aber danach war ich immer erfüllt von einem guten Gefühl, denn immer gab es schöne Gespräche und Begegnungen. So manche Bekanntschaft hat bis heute überlebt.

Als ich nach meinem Studium nach Zofingen zurückkehrte, war es an der Zeit selber aktiv zu werden. 2017 wurde ich in den Vorstand gewählt und 2019 als (Co-)Präsidentin bis 2020. Es war

eine sehr intensive Zeit, doch ohne die Erfahrung dort, wäre ich nicht da, wo ich heute bin. Und dafür bin ich sehr dankbar.

Das Integrationsnetz hat bewiesen, dass es krisenresistent ist und dass es einen wichtigen Beitrag in der Region leistet. Das nun schon 20 Jahre! Darauf dürfen alle früheren und aktuellen Beteiligten stolz sein und auch zuversichtlich in die Zukunft blicken. Herausforderungen kommen und gehen, doch das Integrationsnetz wird von vielen engagierten und motivierten Menschen getragen und dank dieser Basis wird es von Bestand sein. Ich wünsche dem Verein für die nächsten

Dekaden alles Gute, Zuversicht und Elan!



Gerda (l.) und Caro

*Caro van Leeuwen,
Zofingen*

MULTIKULTI CAFE

Das Café wurde während den sieben Veranstaltungen von Januar bis April und von September bis Dezember im Zunfthaus zu Ackerleuten gut besucht. Leiterin Franziska Kremer, Assistentin Dozgin Ahmed und Rahwa Mengistu haben sich gefreut, im Jahr 2022 viele ausländische und schweizerische BesucherInnen begrüßen zu dürfen. Es gibt nichts schöneres als verschiedene Generationen und Kulturen, welche sich bei Kaffee und Kuchen begegnen, zu sehen. Ein grosses Dankeschön an allen freiwilligen HelferInnen, den treuen Gästen und allen die sich an diesem Projekt beteiligt haben.

Im Januar hat eine äthiopische Kaffee Zeremonie in der Metzgerenzunft stattgefunden. Im März gab es ein Interview mit dem Café. Und ein Zeitungsartikel unter dem Namen «Entspanntes Plaudern bei einer Tasse Kaffee» wurde veröffentlicht. Im Juni ging die langjährige Second-Hand Kaffeemaschine in den Ruhestand. Wir suchten nach einer Spende bis zur Wiedereröffnung im September, jedoch ohne Erfolg.

Der Vorstand hat eine neue Kaffeemaschine im Wert von CHF 100 gekauft, jedoch wurde bei der ersten

Benutzung im Multikulti Café rasch klar, dass dieser dafür nicht geeignet war. Franziska hat dann jeweils ihre eigene Kaffeemaschine mitgenommen bis wir einen neuen Kaffeevollautomat besorgt haben.



Selbstgebackene Köstlichkeiten aus aller Welt

Assistentin Rahwa verliess das Café im Oktober. Franziska leitete das Café bis Dezember 2022. Wir bedanken uns bei beiden für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



*Yelu Zhang Tschupp,
Vize-Präsidentin,
Brittnau*

MITEINANDER

Obwohl es anfangs Jahr 2022 etwas holprig anging, da noch Covid Massnahmen herrschten, und im Januar am Jass-Abend wegen hohen Covid Fallzahlen nur 4 Teilnehmer dabei waren, ging es von Monat zu Monat bergauf.

Nach den zwei schwierigen Corona-Jahren, konnten wir im Jahr 2022 dann doch alle Anlässe durchführen und durften die Normalität in vollen Zügen geniessen.

Im Februar fand der Näh Workshop in Zusammenarbeit mit dem Näh- und Werkatelier vom Integrationsnetz Region Zofingen statt. Im März fand der alljährliche Frauentag statt. Ein tolles Referat wurde gehalten, wie Frauen ihre Finanzen organisieren können. Im April fand die Wasser- und Brunnenführung mit dem Stadtführer Herr Lüthy statt.

Im Mai übernahmen Stefanie Real und Debora von Arb die Leitung vom Miteinander und starteten mit einer Volière-Führung, welches besonders den Kindern Freude bereitete. Im Juni fand das Familienpicknick wieder statt, jedoch anders als erwartet kamen nicht so viele Leute. Einerseits wegen der starken Hitze, andererseits fanden in der Umgebung viele Veranstaltungen statt. Trotzdem war es für alle Anwesenden ein sehr gelungenes und

fröhliches Fest mit mehreren Highlights für Groß und Klein.

Nach der Sommerpause ging es im September entspannt weiter mit einer Yoga-Lektion und anschliessendem Apéro. Im Oktober hatten wir im OXIL einen musikalischen und lustigen Karaoke-Abend, welcher sehr gut besucht war. Im November war der Slawische Kochkurs rasch ausgebucht und die Teilnehmer konnten unter anderem Teigtaschen befüllen und formen, und sich bei gemütlichem Beisammensein austauschen.

Das Jahresendfest mit dem Motto ‚Africa Night‘ war sehr schnell ausgebucht, und wegen Platzmangel im Eichhölzli konnten nicht alle Gäste teilnehmen. Claudia Masika hat uns kulinarisch sowie musikalisch verwöhnt. Wir hatten zusätzliche Highlights wie Kinderschminken, Kinderbasteln und einen Tanzauftritt von der Gruppe Yengou. Insgesamt waren alle Anlässe gut und gerne besucht. Und wir freuen uns für das kommende Jahr 2023.



*Stefanie Real,
Co-Leiterin
Miteinander,
Oftringen*





NÄH- UND WERKATELIER

Endlich durften wir nach langer Corona Pause wieder starten. Zuerst vorsichtshalber mit Maske, später genossen wir es, einander wieder lächeln zu sehen.

Arbeiten war zweitrangig, sich austauschen und schwatzen war wichtiger, litten wir doch alle unter der Isolation.

Das Leitungsteam nutzte die lange Pause, um die Schränke neu zu ordnen, auszusortieren und die Nähmaschinen zu putzen und zu ölen. Alice, unsere Assistentin hat sich richtiggehend ins Zeug gelegt. Vielen Dank liebe Alice und Sonja!

Alle kennen den "Helping Men" Herrn Steffen. Er stand plötzlich mal vor dem Fenster mit grossen Säcken voller Wolle, die ihm angeboten wurden. Dankbar nahmen wir sie entgegen und verteilten sie unter den Teilnehmerinnen. Einige warme Pullis entstanden, und das Strickfieber ging auf einige von uns über. Elisabeth, unser Strickprofi, hat uns in der Kunst des Nadelspiels super unterstützt. So war es klar, dass wir den Auftrag der Stadtbibliothek, kleine Zwerg



Selbst genähtes Röckchen im Nähatelier

für den Värslinachmittag anzufertigen, gerne annahm. Es entstanden muntere Kerlchen, die den Kindern sicher Freude bereiten werden.

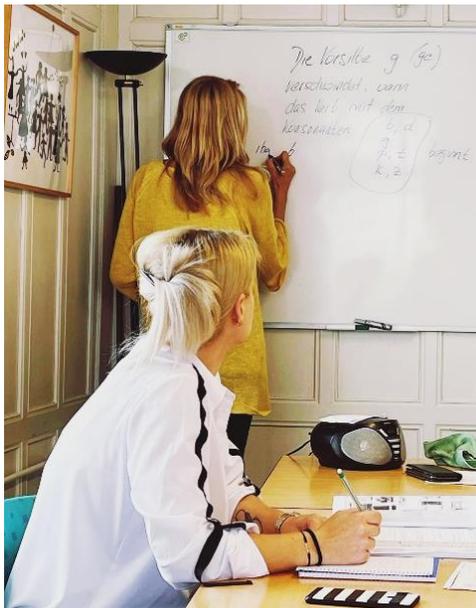
Das Netzwerk spielt immer besser. Für unsere ehemalige Präsidentin Gaby nähte eine Teilnehmerin Kissen für ihre neue Gartenspielgruppe. Gerne nehmen wir weitere Aufträge entgegen.

Geben und nehmen macht so viel Freude.



*Marie-Theres Frei,
Co-Leiterin
Näh- und Werkatelier,
Brittnau*

DEUTSCH



Schweizerdeutsch Kurs

2022 fanden ganzjährig Sprachkurse auf den folgenden Niveaus statt: Deutsch A1 Grammatik und Konversation, Deutsch B1 Grammatik und Konversation, Deutsch B2-C1 Grammatik und Konversation, Schweizerdeutsch Sprechen und Verstehen

Da Neuanmeldungen laufend möglich sind, konnten alle Niveaus durchgeführt werden. Im Schweizerdeutschkurs liegt der Fokus auf das Verstehen des Dialektes. Es erstaunt jedes Mal von Neuem, wie bereits nach einem halben Jahr den Teilnehmenden das Verstehen der schweizerdeutschen Sprache gut gelingt.

In den Deutschkursen wird der Akzent auf das Sprechen, Verstehen, Schreiben und auf die Grammatik gesetzt. Die Kursteilnehmenden erhalten Hinweise zu Migrationsfragen, zum aktuellen Geschehen von Politik, Kultur und Wissenschaft im regionalen und im nationalen Bereich.

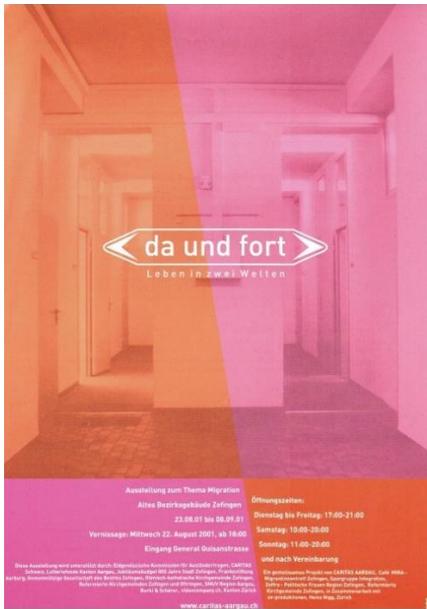
Lesetreff

Der Lesetreff fand 2022 an drei Terminen statt. Es gab an allen Abenden einen regen Gedankenaustausch über die im Voraus gelesene Lektüre. Der Lesetreff wird von einer treuen und wachsenden Leserschaft besucht, die sich auch unter dem Jahr Tipps von Büchern und Leseveranstaltungen teilen.



*Kalliopi Känzig,
Leiterin Deutschkurs
und Lesetreff,
Zofingen*

Eine Gründung mit einem multikulturellen Fest



Flyer «da und fort» 2001

Ab dem Jahr 2000 trafen sich Frauen verschiedenster Herkunft einmal monatlich zum Austausch und Kennenlernen. Anlässlich des Zofinger Stadtfestes 2001 gestalteten Frauen und Männer zusammen mit Caritas die Ausstellung «da und fort – Leben in zwei Welten». Mit dieser sehr erfolgreichen Ausstellung und dem bunten und gut besuchten Rahmenprogramm konnten die Anliegen der engagierten Menschen der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Eine Kerngruppe erarbeitete anschliessend die Grundlagen für die Vereinsgründung. Am 7. Juni 2003 konnte die Gründung mit einem multikulturellen Fest im Rathaus Zofingen gefeiert werden.

Dieser Start war dank dem Netzwerk bestehend aus engagierten Menschen verschiedenster Herkunft, diverser Organisationen und Institutionen möglich. Wichtig war zudem, dass die Stadt Zofingen von Beginn weg an unserer Seite stand.

Ganz so einfach war es dann doch nicht, dieses Netzwerk gut zu verankern und am Leben zu erhalten: die aufwändige Geldsuche, die zeitintensive Suche nach Vorstandsmitgliedern, die zu Beginn fehlende regionale Unterstützung (ausser Oftringen) und die lange Zeit erfolglose Suche nach einem Lokal zehrten manchmal an den Kräften der Vorstandsfrauen. Eine grosse Wertschätzung war die Verleihung des renommierten Franke-Preises 2006. Dieser Preis steigerte die Bekanntheit in der Region und spornte die Vorstandsfrauen an, mit viel Engagement weiterzuarbeiten.

Mit dem 20 Jahre Jubiläum feiert das Integrationsnetz einen Meilenstein seiner Geschichte.

Dem Integrationsnetz wünsche ich für die Zukunft eine grosszügige finanzielle Unterstützung und vor allem engagierte Menschen, die gewillt sind, ihre Zeit zu investieren.



Monika Gautschi,
Zofingen



Gabi Giger (r.) und HelferInnen am Jahresendfest 2015

Die Arbeit hat mir viel Freude gemacht

20 Jahre Jubiläum! Einfach unglaublich. Und ich bin ein kleiner Teil dieser grossen Geschichte...

Während fünf Jahren durfte ich im Vorstand und in den Aktivitäten unglaublich viele tolle Erfahrungen machen. Die Herausforderungen waren manchmal ziemlich gross, aber die Freude und der Erfolg auch.

Zurück bleiben Erinnerungen an unzählige, wunderschöne Begegnungen, gelungene Anlässe, dankbare Mitglieder, eine spannende Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Behörden und anderen Vereinen.

Zu wissen, dass ich meine Zeit und Arbeit investiere, um qualitativ hochstehende Aktivitäten für so viele Menschen zu organisieren, hat mich stets motiviert und mir ganz viel Freude gemacht.

Nun sind ein paar Jahre vergangen und ich staune, wie gut vernetzt ich durch die Vorstandsarbeit in der Region Zofingen bin. Dies war für meine berufliche Weiterentwicklung von grosser Bedeutung. Zudem konnte ich mir Kompetenzen aneignen, die für mich persönlich und auch für meine berufliche Selbständigkeit unglaublich wertvoll sind. Personalführung, Sitzungen vorbereiten und leiten, strategische Ausrichtung, Finanzen, Homepage, Corporate Identity, Marketing usw.

Falls Sie ein bisschen Zeit haben und sich für eine richtig gute Sache engagieren möchten, melden Sie sich unbedingt bei den Vorstandsmitgliedern!



*Gabi Giger,
Zofingen*

CHOR DER KULTUREN

Nach zwei langen Jahren des Wartens und der Ungewissheit während der Corona-Pandemie, konnte der Chor der Kulturen im März unter der Leitung von Hannah Aeschbacher das Proben endlich wieder aufnehmen. Gemeinsam haben wir, die Sänger:Innen und die Leitung, sich wieder neu kennengelernt, gemeinsam das Chi-Rho zum Klingen gebracht, gelacht, ausprobiert, viel gesungen und gelernt. Mit am schönsten: Mit vielen neuen Gesichtern durften wir Bekanntschaft machen! Zu viert haben wir im März begonnen und konnten das Jahr 2022 mit knapp 15-20 Sänger:Innen abschliessen.

Anfang Mai hatten wir das Vergnügen, mit über 40 Teilnehmer:Innen einen Roma-Singworkshop zu organisieren. Die Musikgruppe aus der Slowakei hat alle mit ihrem Elan, den mehrstimmigen Gesängen und ihre instrumentale Virtuosität begeistert.

Genauso vielseitig und voller Elan haben wir uns weiter in die Proben gestürzt. Vom georgischem und schweizerischem Volks-Lied bis zu einem Trinklied aus der französischen Renaissance ist alles dabei. Ein israelischer Kreistanz wurden erlernt,



Gemeinsam singen bereitet Freude

gesungen wurde im Trio, a capella, mit Klavier, einstimmig und vierstimmig, Kanons.... Die Möglichkeiten sind unendlich.

Im Dezember konnten wir das Jahr vergnügt am Jahresendfest des Integrationsnetzes Zofingen abschliessen und mit drei Liedern von unterschiedlichen Ländern des Kontinents Afrika den Abend bereichern. Wir sind gespannt, was uns im Jahr 2023 alles erwartet!



*Hannah Aeschbach,
Chorleiterin
und Dirigentin,
Bern*

Sie alle musizierten ganz ohne Noten

Das bekannte slowakische Roma-Musik-Ensemble Holub führte rund 40 Sängerinnen und Sänger mit dem «Chor der Kulturen» durch den Workshop mit Roma-Liedern



Rund 40 Personen sangen mit dem Roma-Musik-Ensemble Holub Roma-Lieder.

Ein paar fremd klingende Worte auf einem Blatt, fünf professionelle Musikannten zum Einstimmen und Begleiten sowie eine bunt gemischte Gruppe von singfreudigen Menschen: schon vibriert der Saal voller Roma-Musik. Traditionellerweise lernen die Roma ihre Lieder ohne Noten. Sie lernen über Generationen hinweg und folgen dem mitreissenden Rhythmus ihrer Instrumente. Mit dieser Technik brachte das Profi-Ensemble den Chor rasch zum wohlklingenden Gesang. Der «Chor der Kulturen», der Teil des

«Integrationsnetz Region Zofingen» ist, übt wöchentlich unter der Leitung von Hannah Aeschbacher für Laien geeignetes internationales Liedgut. Der öffentliche Workshop hat alle Teilnehmenden hellauf begeistert.



*Susan Hedinger-Schuhmacher,
Zofingen*

Protokoll 18. Generalversammlung

1. Begrüssung

Die 18. Generalversammlung wurde statuten-gemäss einberufen und ist beschlussfähig. Von den Mitgliedern ist kein Antrag eingereicht worden. Die Einladung mit der Traktandenliste ist den Mitgliedern fristgerecht zugestellt worden. Protokoll, Jahresrechnung, und Jahresprogramm und Budget wurden auf unserer Homepage www.integrationsnetz.ch publiziert.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Am 31.12.2021 zählte man ein Total von 248 Mitgliedern. Anwesend sind 23 Mitglieder. Einstimmig wird gewählt, dass Simone Duarte und Judith Blaser für die Stimmzählung zuständig sind.

3. Wahl des/der Tagespräsident/-in

Da kein Wahljahr, ist Wahl des/der Tagespräsident/-in nicht notwendig und dieses Traktandum wird gestrichen.

4. Protokoll der 17. GV 2021

Das Protokoll der 17. Generalversammlung vom 7. Juli 2021 wurde fristgerecht auf der Homepage publiziert. Es wird einstimmig genehmigt. Wir bedanken uns bei Rahave Ruthiraswaran für das Verfassen.

5. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 wurde auf der Homepage publiziert. Das zweite Pandemiejahr hat den Verein wieder mit ungewöhnlichen Themen beschäftigt: Viele wichtige Veranstaltungen wie das Picknick oder das Jahresende Fest konnten nicht stattfinden. Trotzdem hatte der Vorstand genug zu tun mit verschiedenen neuen Abklärungen und Fragen. Die GV fand per Brief und Video statt. Im ersten Quartal liefen kaum Aktivitäten, aber ab April – so hofften wir - könnten sich ja die Tore wieder öffnen. Stattdessen kamen dann neue Herausforderungen auf uns zu mit den 2G und 3G Maßnahmen. Es freut den Vorstand, dass im Jahr 2021 die meisten Aktivitäten trotz allem wieder angeboten werden konnten. Trotz der Maßnahmen wegen Corona - also 2G und 3G Regeln, die die Teilnahme div. Personen begrenzte, konnten mind. die

kleineren Aktivitäten durchgeführt werden. Durch Absage vieler Aktivitäten war der Verein auch nur an wenigen Veranstaltungen präsent. Alle Vorstandsmitglieder sind privat und/oder beruflich/familiär wegen dieser außergewöhnlichen Situation gefordert. Zum Glück konnten noch zwei Personen für den Vorstand als Assistentinnen gewonnen werden. Mit ihrer Unterstützung konnte auch einiges besser organisiert werden. Wir können also zum Schluss das zweite besondere Jahr trotz aller Schwierigkeiten als eine Erfolgsgeschichte abschließen. Wir hoffen, dass wir in Zukunft wieder mehr Normalität in vollen Zügen genießen können und wir hoffen sehr auf bessere Zeiten. Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig angenommen.

6. Mutationen

Eintritte 2021 • Einzelmitglieder 17 • Paar- und Familienmitglieder 3 • Studierende, Lernende und wenig verdienende Mitglieder 5 • Kollektivmitglieder 0 • Total Eintritte 2021 25 Austritte 2021 19 Mitgliederbestand per 31.12.2021 248

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wurde ebenfalls auf der Homepage publiziert. Die Deckungsbeitragsrechnung wurde aufgrund knapper Zeit und wenigen Finanzkenntnissen leider nicht erstellt. Rückstellungen für das Chor wurde erneut vorgenommen und der Aufwand war grösser aufgrund der Pandemie. Ausserdem wurde das Sparkonto aufgelöst und das gesamte Vermögen in das Postkonto überwiesen. Aufwand 2021 Budget CHF 102'580.00 Rechnung CHF 52'530.60 Ertrag 2021 Budget CHF 87'990.00 Realisierung CHF 43'631.20 Faktoren, die die Jahresrechnungen prägten: • Verminderte Unterstützung des Kantons • Verminderte Aktivitäten • Mitgliederbeiträge • Spenden Der budgetierte Verlust beträgt CHF -14'590.00. Mit einem effektiven Gewinn von CHF -8'899.40 beträgt das Vereinsvermögen per Ende Dezember 2021 CHF 48'273.04. Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt. Revisorenbericht und Decharge Die Revisoren berichten, dass die Finanzen überprüft wurden und alles in Ordnung ist. Sie verdanken der Kassiererin und

erwünschen die Annehmung des Revisionsberichts. Der Bericht wird einstimmig angenommen. Dem Vorstand wird Decharge erteilt.

8. Jahresprogramm 2022

Das Jahresprogramm 2022 kann auf der Homepage oder auf den Flyern eingesehen werden. Seit 2021 haben wir, anstatt einzelner Flyer, nur noch einen für alle Aktivitäten. Dieser wird semesterweise zugestellt. Der Start der Aktivitäten ist im Vergleich zum letzten Jahr etwas stabiler. Minitreff ist immer noch die beliebteste Aktivität und wird neu in Zofingen nur noch dienstags unter der Leitung von Elena Häusler durchgeführt. Der Minitreff Aarburg wird unter der neuen Leitung von Denise Waldburger durchgeführt. Deutschkurse haben stark gelitten, konnten aber dank grossem Engagement der Deutschleiterin Kalliopi Känzig weitergeführt werden. Das Näh- und Werkatelier achtet stark auf die Hygienemassnahmen und hofft, die Abendprogramme zu einem späteren Zeitpunkt wieder einführen zu dürfen. Chor der Kulturen bereitete die grössten Sorgen. Im ersten Quartal wurde sie von Mirella Steiner geleitet und später von Hannah Aeschbacher übernommen. Neu finden die Proben am Donnerstag in der ChiRho-Saal der katholischen Kirche Zofingen statt. Ohne Schutzmassnahmen ist das Multikulti Café unter der Leitung von Franziska Kremer relativ gut gestartet. Die Erstbegrüssung heisst neu InfoPoint Integration und wird zusammen mit Zofingenregio Integration jeweils Dienstagnachmittags in unseren Räumlichkeiten durchgeführt. Für das Miteinander ist ein buntes Programm vorgesehen. Als frisch gebackene Mutter möchte die Leiterin Josilaine Bicudo ihr Engagement reduzieren und eine neue Leitung wird gesucht.

9. Mitgliederbeitrag 2022

Da die Art und Höhe der Mitgliederbeiträge in den Statuten Art. 5 festgeschrieben sind, erübrigt sich eine Abstimmung darüber. Damit der Beitritt zum Verein Integrationsnetz Region Zofingen auch unter dem Jahr attraktiv ist, werden für das Beitrittsjahr die Mitgliederbeiträge nach wie vor gestaffelt: • 1. Januar bis 30. Juni ganzer Beitrag • 1. Juli bis 30. Sept halber Beitrag • 1. Oktober bis 30. Nov. viertel Beitrag • Ab

Dezember fallen die Mitgliederbeiträge aus. Das vereinfacht die Mitgliederwerbung unter dem Jahr merklich.

10. Budget 2022

Die Jahresrechnung 2018 und 2021, als auch das Jahresprogramm 2022 dienen als Grundlage für das Budget 2022. Es wurde ein Verlust von CHF -30'677.00 berechnet. Der Vorstand beantragt der GV 2022 das Budget 2022 zu genehmigen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Beschlussfassung Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge von den Mitgliedern eingegangen.

12. Informationen des Vorstandes

Ohne Finanzen kann unser Verein nicht existieren. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken: bei der Stadt Zofingen, Kanton Aargau, QualiServAG, Franke Stiftung Aarburg und Delta ZofingenAG die uns teilweise mit einmaligem Beitrag und teilweise regelmässig unterstützen. Wir haben gegen Ende Jahr mit Lucia Preite eine engagierte Person für das Ressort Sponsoring gewonnen. Dass unser Verein so erfolgreich ist, verdanken wir aber auch unseren Mitarbeitenden, die an der Front das Gesicht des Integrationsnetz Region Zofingen sind. Dank dem Engagement vieler Einzelner sind alle Jobs besetzt und wir danken allen von Herzen für ihre gute Arbeit!

13. Verschiedenes

20-Jahre Integrationsnetz steht dem Verein nächstes Jahr bevor und der Vorstand würde sich freuen, wenn möglichst viele Fotos, Videos, Artikel und Dokumente abgegeben wird, damit daraus etwas spezielles entstehen kann. Der Vorstand ist bereits an der Planung und freut sich im Jahre 2023 das 20jährige Bestehen des Vereins mit allen zu feiern.

Die 18. Generalversammlung ist beendet. Zofingen, der 23. 3. 2022



Die Protokollführerin:
Therese Popp,
Zofingen



INRZ-Vorstand (vorne v.l.) Rahave Ruthiraswaran, Mahperi Melike Elma, (hinten v.l.) Elena Häusler, Judith Trüssel, Therese Popp, Lucia Preite und Yelu Zhang Tschupp.

Gönner

Stadt Zofingen

Kantonales Integrationsprogramm KIP / Kanton Aargau

Mitglied werden

Das Integrationsnetz ist auch auf seine Mitglieder angewiesen. Die jährlichen Kosten für eine Mitgliedschaft betragen:

Studierende / Lehrlinge / wenig

Verdienende: 20 CHF

Einzelmitglied: 50 CHF

Paar- / Familienmitglied: 70 CHF

Kollektivmitglied: 150 CHF

Kontakt

Integrationsnetz Region Zofingen

Rathausgasse 2

4800 Zofingen

kontakt@integrationsnetz.ch

www.integrationsnetz.ch



Redaktion, Gestaltung und Fotos:
Druck:

Integrationsnetz Region Zofingen
Meyer Digital und Offset druck AG, Reiden



20 JAHRE

Der Verein Integrationsnetz Region Zofingen initiiert, organisiert und koordiniert Projekte und Aktivitäten, die das Zusammenleben verschiedener Kulturen in der Region unterstützen. Unsere Aktivitäten und Angebote fördern die Integration von Menschen aus dem In- und Ausland. Wir ermöglichen die Begegnung verschiedener Kulturen und unterstützen das friedliche Zusammenleben. Mit unseren Veranstaltungen schaffen wir die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu üben und den Wortschatz zu erweitern.

Das aktuelle Programm 2023 finden Sie unter

www.integrationsnetz.ch

Instagram



@INTEGRATIONSNETZ_REG_ZOFINGEN

Facebook



Integrationsnetz Region Zofingen